

Formen des Terrorismus

Einstieg

Wortwolke zum Begriff „Terrorismus“: Die Schülerinnen und Schüler notieren an der Tafel Begriffe, die sie mit dem Wort „Terrorismus“ verbinden.

Als Beispiel (Kl. 12) wurden folgende Begriffe genannt:



Fast keine Woche vergeht ohne die Meldung eines Terroranschlags. Die Täter sind dabei keinem speziellen Umfeld zuzuordnen. Sie verüben Anschläge aus religiösen oder politischen Gründen, die Mittel reichen von Schusswaffen über Fahrzeuge bis hin zu Brandsätzen und Bomben. Eine international allgemein gültige Definition des Begriff „Terrorismus“ gibt es nicht. Fast alle Staaten kämpfen in irgendeiner Form gegen den Terrorismus, einige nehmen diesen angeblichen Kampf aber auch als Anlass, gegen Regimekritiker vorzugehen.

Der Begriff „Terrorismus“ leitet sich vom lateinischen Wort „terror“ ab, was übersetzt Schrecken / Furcht bedeutet und somit das Ziel von Terror abbildet. Unterschieden werden sollte zwischen „Terror“ und „Terrorismus“: Terror gilt als „Instrument staatlicher Repressionspolitik“, wie sie zum Beispiel totalitäre Diktaturen nutzen, „Terrorismus“ als „Mittel, das nichtstaatliche Akteure zur Bekämpfung eines Staats nutzen“¹.

Offen ist noch immer eine international akzeptierte Definition des Begriffs „Terrorismus“. Es stehen viele Fragen im Raum, zum Beispiel:

- Ist es Terrorismus, wenn ein Einzelner einen Anschlag für (s)eine Sichtweise begeht?
- Sind nur einzelne Menschen und Gruppen Terroristen oder zählt auch staatliches Handeln wie Menschenrechtsverletzungen dazu?
- Sind es nur bestimmte Gewaltformen, die als Terrorismus gelten? Wo liegen die Grenzen?
- Kann jede politisch motivierte Gewalt gegen einen Staat als Terrorismus bezeichnet werden?

¹ <http://www.bpb.de/apuz/228864/terrorismus-merkmale-formen-und-abgrenzungsprobleme>

Die Schülerinnen und Schüler sollten sich zunächst mit dem Begriff „Terrorismus“ auseinandersetzen. Dazu bietet es sich an, verschiedene Definitionen zu bearbeiten, um anschließend eine eigene Definition zu erarbeiten. Die folgenden Links beinhalten Definitionen. Die Lernenden können entweder mit dem Computer arbeiten, die Definitionen zu Hause vorbereiten oder die von der Lehrkraft kopierten Texte im Unterricht bearbeiten.

Mögliche Texte:

- Duden online: <http://www.duden.de/rechtschreibung/Terrorismus>
- Bundeszentrale für pol. Bildung, Teil 1 des Artikels „Terrorismus“ (Definition): <http://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/handwoerterbuch-politisches-system/202194/terrorismus>
- Terrorismus-Definitionen verschiedene Institutionen, BpB: <http://www.bpb.de/apuz/229101/terrorismus-definitionen>
- Terrorismus: Definitionen, Rechtsgrundlagen und Maßnahmen zur Terrorismusbekämpfung, hrsg. Vom Bundestag (PDF), S. 4f.: <http://www.bundestag.de/resource/blob/414600/88ba85eb1357681569fdea159edc1f3d/wd-3-417-09-pdf-data.pdf>

Die **Sicherung** erfolgt an der Tafel, dabei müssen im Unterrichtsgespräch Aspekte diskutiert werden (mögliches Ergebnis im Anhang).

Anschließend wird erarbeitet, welche Formen des Terrorismus es gibt. Dazu können die Schülerinnen und Schüler im **Internet** recherchieren oder mit dem **Arbeitsblatt** arbeiten.

Weitergearbeitet werden kann mit einem Artikel der Ärzte-Zeitung (11.12.2015): „Die Persönlichkeit von Attentätern“:
<http://www.aerztezeitung.de/panorama/article/901297/terrorismus-persoenlichkeit-attentaetern.html>

Karikaturen für die Weiterarbeit:

- Janson-Karikaturen zum Thema Terrorismus: <http://janson-karikatur.de/tag/islamistischer-terror/>
- [Lone Wolf Terrorism](#)
- [Lone Wolves](#)

Weitere Links:

- Lernvideo „Terrorismus in drei Minuten erklärt“, <http://www.youtube.com/watch?v=ctmSH4uWuvs>
- Video CNN Lone Wolf, <https://www.youtube.com/watch?v=yCTVNuSan84>

Mögliche Ergebnisse

Terrorismus

- Terror (lat.) = Angst / Schrecken
- Terroristische Akte gehen von Minderheiten aus
- Terror gibt es seit dem röm. Reich, erste schriftliche Erwähnung: Frz. Revolution (1793/94)
- Terrorismus soll „das Denken besetzen“²



Ziele:

- Einschüchterung der Menschen
- Beeinflussung des Denkens und Handelns
- Regierung verunsichern, Aktivierung der Bevölkerung für die eigenen Ziele
- Aufmerksamkeit für die eigenen Ziele

Problem:

Zunehmende Digitalisierung:

- Medien spielen eine wichtige Rolle, Form der Kommunikation für Terroristen → Berichterstattung rückt sie in den Fokus des Interesses
- Informationen zu den Anschlägen kann schnell und weit verbreitet werden

Folgen:

- Angst in der Bevölkerung
- Bedrohung der individuelle Freiheit und Sicherheit
- Eingeschränkte Welt → viele Länder können nicht mehr bereist werden
- Strukturen der internationalen Ordnung werden infrage gestellt

² Franz Wördemann (+1992): „Der [...] Guerilla besetzt tendenziell den Raum, um später das Denken gefangen zu nehmen, der Terrorist besetzt das Denken, da er den Raum nicht nehmen kann.“

Formen von Terrorismus

M1 Terroristische Gruppierungen

1 Immer wieder kommt es zu Terroranschlägen weltweit, wobei die Zahlen der Todesopfer rückläufig sind³. Dabei sind drei Formen präsent: der religiöse, der nationalistisch-separatistische und der links- oder rechtsideologische Terrorismus.

5 **Religiöser Terrorismus** ist im Grunde nichts Neues, bereits vor Jahrhunderten wurde gegen „Ungläubige“ gekämpft und ein „heiliger Krieg“ geführt. Während der Kreuzzüge wollten die Christen Andersgläubige bekehren und das Christentum in der Welt verbreiten. Heute begegnet den Menschen islamischer Terror. Der Islam als Religion ist friedlich, Islamisten aber sind radikale Muslime, die vor Terror und Gewalt nicht zurückschrecken. Sie führen Anschläge wegen ihrer religiösen Überzeugung aus, die meist fanatisch ist. Sie meinen, im
10 Sinne Gottes zu handeln und nehmen in Kauf, selbst zu sterben, in dem Glauben, nach ihrem Tod für ihre Handlung belohnt zu werden. Viele islamistische Gruppierungen wollen durch einen globalen bewaffneten Kampf (Jihad) gegen „Ungläubige“, „den Westen“ und diejenigen Regierungen im islamischen Raum kämpfen, die vom Westen unterstützt werden. Radikale Muslime agieren weltweit. Es ist dieser internationale Terrorismus, der die größte
15 Bedrohung darstellt. In den letzten Jahren kamen es immer wieder zu Anschlägen und Attentaten. Bekannt sind vor allem die Taliban in Afghanistan, der „Islamische Staat“, der aus einem Ableger des Terrornetzwerkes „Al Quaida“ hervorging und „Boko Haram“, in Nigeria, agierend mit dem Ziel, einen „Gottesstaat“ zu errichten⁴. Die Anhänger religiöser Gruppierungen wachsen häufig in Parallelgesellschaften auf, werden von Hasspredigern fanatisiert
20 und berufen sich auf die Religion und ihren Gott.

Sobald sich Volksgruppen von einer Besatzungsmacht bedroht fühlen oder ethnische Minderheiten von der Mehrheit, entsteht **nationalistisch-separatistischer Terrorismus**. Die Ursachen können zum Beispiel Diskriminierungen bei der Vergabe öffentlicher Ämter sein
25 oder der Druck, sich der Mehrheit anpassen zu müssen, um Homogenität zu erzeugen. So werden zum Beispiel kulturelle Besonderheiten einer Minderheit verboten. Dies kann die spezifische Sprache sein, besondere Bräuche oder Feste. Separatistische Organisationen beziehen sich immer auf das Selbstbestimmungsrecht der Völker. Dieses besagt, „dass ein Volk das Recht hat, frei über seinen politischen Status, seine Staats- und Regierungsform
30 und seine wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung zu entscheiden“⁵. Als Beispiele können in Europa die spanische ETA (Euzkadi ta Azkatasuna, Baskenland und Freiheit) und die Irish Republican Army, kurz IRA in Nordirland genannt werden. Sie sind die bekanntesten Beispiele in Europa. Sie verübten Bombenanschläge und machten von der Schusswaffe gegen Einzelne Gebrauch. Seit Juli 2005 gab es keine Waffenangriffe mehr durch die IRA,
35 wohl aber kleinere Anschläge und Ausschreitungen oder Anschläge von IRA-Splittergruppen. Die ETA gab im Mai 2018 ihre Auflösung bekannt. Die Gruppe, die für den Tod von mehreren hundert Menschen verantwortlich ist, hatte bereits 2017 ihre Waffen abgegeben und ein Jahr später ihre vollständige Auflösung vollzogen.

40 Seit 2007 sinken die Anzahl der registrierten ethno-nationalistisch-separatistisch motivierten terroristischen Angriffe und Festnahmen in der EU stetig. 2007 waren es noch 532 Angriffe und 548 Festnahmen, 2011 110 Angriffe und 247 Festnahmen, 2017 137 Angriffe und 30 Festnahmen⁶.

Der **sozialrevolutionäre Terrorismus** will die in seinen Augen reaktionäre Staats- und
45 kapitalistische Wirtschaftsordnung überwinden. Die Anhänger empfinden diese als repressiv und ungerecht, ihr Ziel ist eine klassenlose sozialistisch/ kommunistische Gesellschaft. Bekämpft wird dabei der demokratische Staat, weil dieser das kapitalistische System stütze. In Europa existierten in den 1970er Jahren zum Beispiel die Gruppierungen RAF, „Rote Armee Fraktion“ in Deutschland, die „Action Directe“ in Frankreich und die „Rote Brigaden“ in Ita-
50 lien. Die RAF verübte 1993 ihren letzten Anschlag und löste sich 1998 auf. Die Mitglieder verstanden sich als Teilnehmer eines sozialrevolutionären Guerillakampfes. Vorbild waren Gruppen in China, Kuba und Vietnam, Ziel war es, die Massen in Tiefe und Breite zu mobilisieren. Gegründet wurde die RAF Ende der 60er, Anfang der 70er Jahre unter der Führung von *Andreas Baader*, *Gudrun Ensslin* und *Ulrike Meinhof*. Wurden zunächst Banküberfälle
55 und Brandanschläge verübt, schlossen sich schnell Anschläge an, bei denen er viele Verletzte und Tote gab. 1972 wurde die RAF-Führung verhaftet, die folgende Generation setzte die Anschläge mit dem Ziel fort, die Führung freizupressen. 1977 erreichte der Terror den Höhe-

³ <https://www.welt.de/politik/ausland/article185022388/Internationale-Terror-Studie-Wir-beobachten-dass-es-mehr-Angriffe-von-Einzeltaetern-gibt.html> (Zugriff 18.3.2019)

⁴ Terrorakte in Zahlen unter <https://www.laenderdaten.info/terrorismus/terrorgruppen.php> (Zugriff 16.3.2019)

⁵ https://de.wikipedia.org/wiki/Selbstbestimmungsrecht_der_V%C3%B6lker (Zugriff 11.3.2019)

⁶ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/494301/umfrage/nationalistisch-separatistischer-terror-in-der-eu/> (Zugriff 13.3.2019)

60 punkt: Der Arbeitgeberpräsident *Hans Martin Schleyer* wurde entführt und später ermordet, gleichzeitig entführte die RAF die Lufthansa-Maschine „Landshut“ mit Hilfe eines palästinensischen Unterstützungskommandos. Nach dem Scheitern der Aktion begingen die Inhaftierten Selbstmord. Die Bedeutung der RAF nahm in den 1980ern stetig ab.

65 Der **Rechtsterrorismus** ist bekannt geworden durch die Gruppierung „NSU“, „Nationalsozialistischer Untergrund“. 2011 gerieten Beate Zschäpe, Uwe Mundlos und Uwe Böhnhardt ins Visier der Polizei. Sie lebten fast 14 Jahre im Untergrund, mordeten und begingen zwei Sprengstoffanschläge mit vielen Verletzten sowie einige Raubüberfälle. Die Männer nahmen sie sich am 4.11.2011 das Leben. Nach mehr als fünf Jahren Prozess wurde Beate Zschäpe im Juli 2018 zu lebenslanger Haft verurteilt. Der Rechtsterrorismus wird von nicht-staatlichen Gruppen ausgeführt, die Gewaltanwendung ist politisch motiviert. Ziel ist es, psychisch auf die Bevölkerung einzuwirken, sich gegen Ausländer zu stellen und für das eigene Land und die eigene Nationalität einzustehen. Sie sind der Meinung, (fehlt)
70 Generell kommt es zu einem Anstieg an Mitgliedern in rechtsextremen Organisationen sowie Angriffen. „Nach Abzug von Mehrfachmitgliedschaften umfasste das rechtsextremistische Personenpotenzial Ende 2017 insgesamt 24.000 Personen“⁷ Damit wuchs die neonazistische Szene um ca. 6.000 Personen im Vergleich zum Vorjahr. Dabei sanken aber die rechtsextremistischen fremdenfeindlichen Gewalttaten auf 774 Delikte (2017: 1190)⁸. Es besteht trotz der rückläufigen Entwicklung eine Gefahr rechtsterroristischer Angriffe.

Erarbeiten Sie ein Schaubild, das die Ursachen von Terror, dessen Ziele und das Vorgehen terroristischer Gruppierungen zeigt. Gehen Sie dabei auf nationale und internationale Gruppen / Täter ein.

M2 Der „Lone-Wolf“

1 Terroranschlägen, die von Einzeltätern verübt wurden, kommen immer häufiger vor. Terrororganisationen wie der „Islamische Staat“ nutzen diese Taktik, aber auch Rechtsextremisten. Die radikalisierten Einzeltäter gehören meist keiner Organisation an und agieren alleine. Als Beispiele seien der Anschlag auf den Berliner Weihnachtsmarkt im Dezember 2016 genannt,
5 die Messerattacke eines Lone Wolf im Juli 2017 in Hamburg und der Anschlag auf den Straßburger Weihnachtsmarkt im Dezember 2018.

„Lone wolves“ sind ein oftmals schwer zu kalkulierendes Risiko und bilden in allen terroristischen Strömungen ein hohes Gefährdungspotential⁹. Diese Einzeltäter nennt man auch „Lone Wolf“, US-Behörden schufen die Bezeichnung „Lone-wolf terrorism“. Sie sind für Geheimdienste schwer zu erkennen, weil sie bei der Überwachung bekannter Gruppen nicht in Erscheinung treten, kaum kommunizieren und häufig keine Kontakte zu bekannten und überwachten Gruppen haben:

10 „[...] he or she will not be in any contact with others, is unlikely to have gone abroad for training and is unlikely to be actively seeking to purchase any weaponry - all of which would be the traditional trip-wires for security services to become switched on to a terrorist cell or individual [...]“¹⁰

Man kann vier Typen des „Lone Wolf“ unterscheiden¹¹:

• Loner → Einzelgänger/ Einzelgängerin, der/die zum Beispiel eine extrem islamistische Ideologie verfolgt, einen Terrorakt plant oder diesen durchführt. Obwohl er/sie die ideologische Deckung einer islamistischen Ideologie verwenden kann, um eine Erklärung für seine/ihre Handlung zu geben, scheint er/sie keine Verbindung mit Extremisten zu haben.¹²

• Lone Wolf (einsamer Wolf) → Ein Einzelner ist ideologisch motiviert, obwohl derjeni-

⁷ <https://www.verfassungsschutz.de/de/arbeitsfelder/af-rechtsextremismus/zahlen-und-fakten-rechtsextremismus/rechtsextremistisches-personenpotenzial-2017> (Zugriff 19.3.2019)

⁸ <https://www.verfassungsschutz.de/de/arbeitsfelder/af-rechtsextremismus/zahlen-und-fakten-rechtsextremismus/rechtsextremistische-straft-und-gewalttaten-2017> (Zugriff 19.3.2019)

⁹ a.a.O. (vgl. FN 7)

¹⁰ Raffaello Pantucci: A Typology of Lone Wolves: Preliminary Analysis of Lone Islamist Terrorists (2011): https://icsr.info/wp-content/uploads/2011/04/1302002992ICSRPaper_ATypologyofLoneWolves_Pantucci.pdf, S. 5

¹¹ Pantucci, a.a.O., S. 9ff..

¹² Pantucci, a.a.O., S. 9.

- 25 ge alleine agiert, weist er einen gewissen Grad an Kontakt mit operativen Extremisten auf. Ob der/die Einzelne in einem klar definierten extremistischen Netzwerk tätig ist oder nicht, ist nicht klar. Ebenso bleibt offen, ob er/sie bereits in Lagern im Ausland waren oder von bekannten Extremisten ausgebildet wurden.¹³
- Lone Wolf Pack → eine Gruppe von Individuen, die ideologische Ziele wie den Dschihad, verfolgen. Die soziale Verbindung mit dem Dschihad entsteht zum Beispiel durch Freundschaften, Verwandte oder durch eigene Disziplin, sich für etwas einzusetzen. Diese Gruppe nimmt aber keinen Kontakt auf und sie sind nicht in der Lage, unmittelbare operative Ziele zu erreichen¹⁴.
 - Lone attacker → Ein Einzelner agiert ideologisch und hat Kontakt zu aktiven Extremisten. Der Täter/die Täterin ist integriert in Netzwerke und wird durch diese mit Sprengvorrichtungen oder Waffen versorgt, die es ihm/ihr ermöglicht, einen Terroranschlag auszuführen.¹⁵
- 30
- 35

- 40 Pantucci ist der Meinung, es sei möglich, gegen Gruppen, aber nicht gegen Einzeltäter vorzugehen: „[...] it is possible to conceptualise a strategy for countering an organisation with defined aims that is attempting to attack the state, but it is almost impossible to do the same when dealing with mentally ill loners who will lead quiet lives until one day they decide to strike out against the society in which they live.“¹⁶

- **Erarbeiten Sie, welche Unterschiede es bei Einzeltätern gibt und welche Schwierigkeiten die Ermittler beim „Lone-wolf-terrorism“ haben.**

¹³ Pantucci, a.a.O., S. 11f..

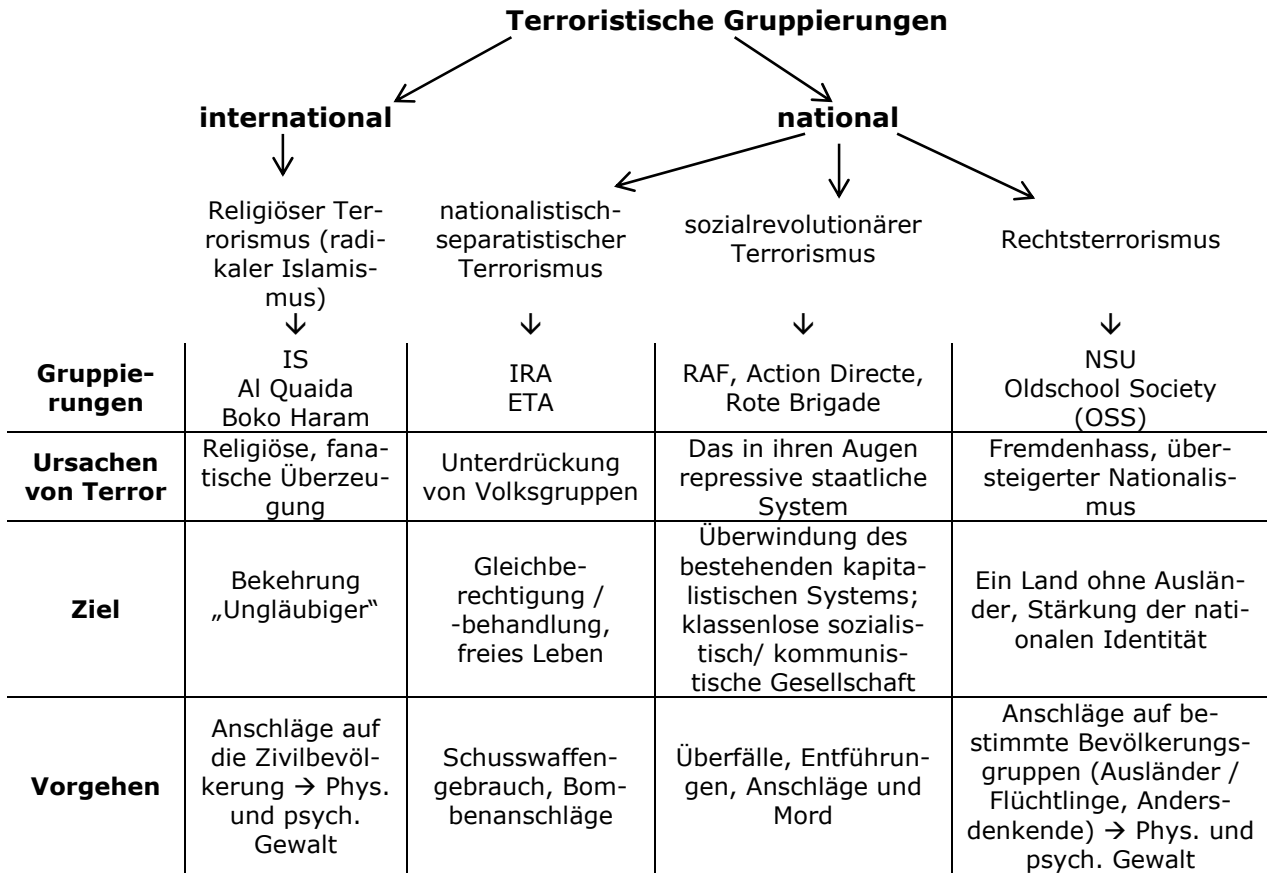
¹⁴ Pantucci, a.a.O., S. 14f..

¹⁵ Pantucci, a.a.O., S. 15f..

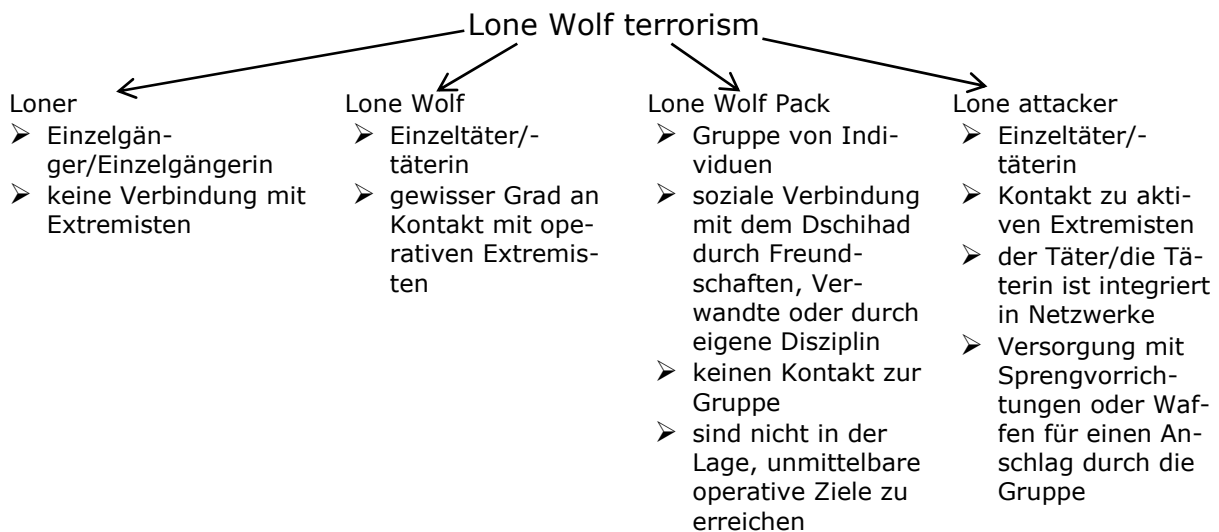
¹⁶ Pantucci, a.a.O., S. 5.

Lösungsansatz

Terroristische Gruppierungen



Der Einzeltäter – „Lone Wolf“



- ➔ Neue Art des Terrorismus
- ➔ Zunahme an Taten
- ➔ Schwer zu identifizieren und zu bekämpfen